



Ausgabe

19

MAGAZIN

SAISONPROGRAMM **TURNVEREIN ZEININGEN**

2016/2017

I N H A L T

- 3 Editorial**
- 5 Leichtathletik**
- 9 Jugendriege**
- 20 Unihockey**
- 24 Skiweekend**
- 25 Fasnacht**
- 27 Fricktaler-Cup**
- 28 Turnfest**
- 29 Endturnen**
- 31 Turnfahrt**
- 33 Männerriege**
- 39 Pensioniertengruppe**
- 40 Frauenriege**
- 42 Jahresprogramm 2017**



Arzneipflanzengarten in Zeiningen



- Besichtigungen mit Führung für Gruppen, Vereine, Klassentreffen usw. mit anschliessendem Apéro im Kursraum
- Jahresprogramm
- Kursraum für Anlässe und Feste mieten (bis ca. 30 Personen)

Anfragen und Reservation bei:

Familie Silvia und Klaus Senn-Speck

Im Gässli 1

4314 Zeiningen

Telefon 061 851 17 72

arzneipflanzengarten-zeiningen@bluewin.ch

www.arzneipflanzengarten.ch



**Hasler
Gartenbau**

4315 Zuzgen 061 875 90 60

zuhaus - aber draussen

www.gartenbauhasler.ch



Diin Beck im Fricktal
www.beck-maier.ch

Maier

Editorial

Kaum Zeit zum Durchatmen

Ein Jahr mit zahlreichen Ereignissen!

2016 schoss derart rasant an uns vorbei,

dass es sich lohnt, nochmals einen Blick

zurück zu werfen.

■ Text **Patrick Freiermuth**

Mit dieser 19. Ausgabe halten Leserinnen und Leser des «TV-LIFE Magazins» auch gleichzeitig den Jahresrückblick in den Händen.

Als Highlight jedes Vereinsjahrs zählt das Turnfest. Das «Berner Kantonale» in Thun liess sich dann auch anhand einzelner Facetten auf den Jahresverlauf abbilden.



Über 15'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben dem Saisonhöhepunkt sein Gesicht. Einer sonst so kargen und unspektakulären Kulisse eines Waffenplatzes bot sich ein stimmungsvolles und farbenfrohes Festzentrum. Gerade in Zeiten der regelmässig thematisierten Flüchtlingsdebatten zeigte die gewohnt grosse Turnerfamilie eindrucksvoll, wie Vereine multikultureller Mitglieder sich gegenseitig messen, zusammen turnen und miteinander feiern können.

Bestes Vorbild für einen solch respektvollen Umgang unter Turnkameraden bietet uns auch die Schweizer Fussballnationalmannschaft. Diese «Nati» galt es nach den Wettkämpfen auch lautstark anzufeuern. In einer randvollen Panzerhalle zitterte man gemeinsam um den Achtelfinal-Einzug an der Fuss-

ball-EM. Turnerinnen und Turnern wurde dabei wieder einmal bewusst, wie eng Erfolg und Niederlage beieinander liegen. Im Turnsport oft nur durch Zentimeter am Weitsprungbalken getrennt, galt es beim Public-Viewing die zahlreichen Umarmungen und zugleich das unvergessliche Tollhaus nach dem Wahnsinn-Seitfallzieher von Shaqiri zu verarbeiten, bevor – zumindest für kurze Zeit – die triste Stimmung nach dem Aus im Penalty-Krimi gegen Polen folgte.



Der Fussball zeigte im Jahr 2016 aber auch allen, wie eine Gruppe einzelner Mitglieder als Mannschaft über sich hinauswachsen kann. Turnerinnen und Turner erleben dies immer wieder als Team im Vereinswettkampf. Portugal zeigte dies aller Welt eindrucksvoll mit dem EM-Titel – ohne Superstar Ronaldo.



Das vergangene Jahr aber dürfte auch Einzelnen gezeigt haben, wie verletzlich wir sind. So waren auch die zuvor geschehenen Terroranschläge in Brüssel und Nizza an einem Grossanlass wie dem Turnfest nicht in Vergessenheit geraten. Betonpfeiler als Schutz der Zufahrtswege konnten einen schon zum Nachdenken anregen.



Auch die spektakuläre Flugshow der «Patrouille Suisse» direkt über dem Wettkampfgelände, lassen einige heute mit einem vielleicht etwas mulmigen Gefühl zurückerinnern. Unvergessen sind die dramatischen Abstürze der F/A-18-Kampfbjets im letzten Jahr.

Trotz aller Höhen und Tiefen, die ein Jahr mit sich bringt, gab es auch zahlreiche Gründe zu feiern. So beispielsweise an der durch den Turnverein durchgeführten Bundesfeier. Diese war, gekoppelt mit der Einweihung des neuen Blockhaus im Brül, natürlich ein spezielles Ereignis (Fotos dazu auf Seite 32).



Mit dem Strong Man-Run schloss unser Verein die Wettkampfsaison ab. Erfolgreich, aber sicherlich wohl nicht ganz so stark wie der «neue Herrscher der Schweiz» – Schwingerkönig



Matthias Glarner. Dieser dürfte denn auch den meisten in unserem Land deutlich sympathischer sein, als es etwa aus «Übersee» zu hören ist, wie dort über den 45. Präsidenten der USA Donald Trump geurteilt wird.



Seien wir uns mit Blick ins Jahr 2017 noch einmal bewusst, wie wichtig eine funktionierende Gemeinschaft ist. Die geselligen Stunden in einem Verein helfen nicht nur über die Strapazen der wöchentlichen Trainings hinweg. Auch kurzfristigen Hypes wie «Pokémon-GO» bieten sie eine durchaus längerfristige und interessante Alternative.



Wir freuen uns deshalb über jedes Mitglied, welches sich im Gegensatz der Briten und ihrem «Brexit» dafür gewinnen lässt, unserem Verein beizutreten oder noch möglichst lange ein Teil davon zu bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich allen TVZ-lern erfolgreiche Wettkämpfe und ein abwechslungsreiches Vereinsjahr, in welchem jeder etwas Zeit findet, um Durchzuatmen und neue Energie zu tanken.

**Alle Informationen rund um den
Turnverein Zeiningen finden sich unter:
www.tvzeiningen.ch**

Wenn der **KÄSE** wichtiger wird als der **SPECK**

Ohne Speck keinen Käse und ohne Käse keinen Speck. Was diese beiden Leckereien mit unserem Verein zu tun haben, lest ihr hier.

■ Text **Tobias Rotzler**

Mit Speck fängt man Mäuse! Dies lehrt uns ein wohl bekanntes Sprichwort. Angewandt auf die Sportszene sind die Mäuse die Athletinnen und Athleten oder Turnerinnen und Turner, während der Speck die zu erreichenden Ziele darstellt. Im Spitzensport werden die grossen Titel, die Rekorde und womöglich ein Haufen Geld als «Speck» bezeichnet. Im

Breitensport werden etwas kleinere Brötchen geba-
cken, dort winken den Vereinen ein Turnfest-sieg oder ein Podestplatz an einem regionalen Wettkampf und die einzelnen Turnerinnen und Turner ver-
suchen, ihre persönlichen

Bestmarken zu kna-
cken und ihr Training am Wettkampftag optimal umzusetzen. Dem Turnverein und seinen Mitgliedern ist dies in dieser Saison einige Male sicher gut gelungen, bei anderen Gelegenheiten aber leider auch nicht ganz.

Natürlich zählen aber gerade in einem Turnverein nicht nur die Zeiten und Weiten, nicht nur die Noten und Ränge, sondern sicher auch die Kameradschaft, der Spass und das Beisammensein. Dies merkt man auch nicht zuletzt daran, dass die besten Geschichten, denen so manch ein Jungturner gebannt am TVZ Stammtisch lauscht, nicht von der legendären Leistung am Turnfest oder der tollen Note

von irgendeinem Turnveteranen handeln. Nein dort wird erzählt von der lange vergangenen Turnfahrt auf den unwettergeschädigten Urnerboden und den spätabendlichen Erlebnissen

mit den dortigen Eingeborenen. Da wird gelacht über den ominösen Robin aus dem Skiweekend, welcher schon wieder nicht an sich halten konnte oder über damals, als sich bereits beim Einrichten für die TVZ-Fasnachtsparty eine Höllenparty entwickelte an der sogar geschwungen wurde. Und auch in dieser Saison dürften wieder ein bis zwei Geschichten dazugekommen sein, sei es von der rekordverdächtigen Ausgabe des Zeiniger Märts oder von der Turnfahrt, wo wir im Appenzell dem Käse auf die Spur gegangen sind.





BSC GmbH
Unternehmens- und Personalberatung

Bernhard Stutz
Haldengasse 8
4314 Zeiningen

Tel.: 061 853 95 80
Fax.: 061 853 95 81
E-Mail: bscgmbh@bluewin.ch

**Beratung in: Human Ressources Management,
Projektleitung, Moderation,
Organisation, Führungs- und Kommunikationsfragen**



Schweissarbeiten
Metalldesign
Allg. Schlosserarbeiten
Apparatebau



Landstrasse 349
CH-4314 Zeiningen

Martin Tschopp
Natel +41 79 633 97 56

www.tschopp-metalldesign.ch

metalldesign@bluewin.ch

Metzgerei & Partyservice

Urich Fleisch & Feines GmbH
Hauptstrasse 61
4313 Möhlin
Tel. +41 61 851 57 57



urich-ff.ch



SPECK

der Saison:

- **Note 24.45 und Rang 37 am Berner Kantonturnfest**
- **Ränge 4 (Uzo) und 5 (Aktive mixed) an der Hallen LMM**
- **Zieleinlauf des TVZ Teams am Fricktaler Strong Man Run**

In gewisser Weise dient solcher «Käse» denn auch als «Speck» für die Turnerinnen und Turner und ohne diesen «Käse» funktioniert ein Turnverein nun mal nicht.

Bei all dem Käse müssen wir nur aufpassen, dass nicht plötzlich der Käse wichtiger wird als der Speck! Denn ohne den Speck, also ohne die sportlichen Ziele und ohne gemeinsames Trainieren, gibt es auch keinen Turnverein. Nicht nur gemäss den Statuten ist es die Pflicht der Mitglieder, sich regelmässig in den Turnstunden zu zeigen; ohne das gemeinsame Training und ohne die sportlichen Ziele würde dem Verein die Basis fehlen und damit gäbe es auch keinen Käse mehr. Die Stange in der «Tuube» schmeckt viel besser nach einem schweisstreibenden Training, ein saurer Most mundet nie so gut, wie nach einem gemeinsamen Einsatz am Turnfest. Also lasst uns den Speck nicht aus den Augen verlieren und gemeinsam trainieren, auf dass noch viel neuer Käse dazukommen möge!

END

KÄSE

der Saison:

- **Skiweekend in der Lenk mit Sonnenschein und Partyzelt**
- **Fussballhallen und Bergpanorama am Berner Kantonturnfest**
- **Turnfahrt im Appenzell mit viel Käse, Regen und Spaghetti**



R. GUTHAUSER

MALER- + TAPEZIERGESCHÄFT

Bachtalenweg 3
CH-4314 Zeiningen
rolf.guthauser@bluewin.ch

T +41 61 851 45 26
F +41 61 853 87 20
M +41 79 302 56 42



bike point

Ihre Velowelt mit den Marken

SCOTT

PRICE

bergamont
BICYCLES

BAUGESCHÄFT
FREIERMUTH AG
4314 ZEININGEN

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen

Kundenarbeiten von klein bis gross
Rufen Sie uns an!

Telefon 061 851 13 83

Fax 061 851 10 32

www.freiermuth-ag.ch

1. und 2. Klasse

Sechs Jugi-Sprösslinge

Training

Freitag: 17.00–18.00 Uhr
Turnhalle Brugglismatt

Nicht nur Weitsprung, Ballweitwurf und Schnelllauf werden in der Jugi trainiert. Das Herumtoben am Brunnen und das Glaceschlecken macht den 1. und 2. Klässlern genauso Spass.

■ Text **Noemi Brogli**■ Foto **Adrian Burger**

Mitte August war es endlich wieder soweit: das neue Jugi-jahr 2016/2017 konnte beginnen! Stolze 17 Kinder, davon 6 Neulinge, haben den Weg zur Jugi Zeiningen gefunden. Bei super Wetter waren wir im Sommer praktisch immer draussen, sind herumgerannt und hatten es stets lustig. So übten wir auf der Sportanlage Brugglismatt die Disziplinen Weitsprung, Ballweitwurf und Schnelllauf.



Auch diverse Spiele wie Fussball, Brennball, Sitzball, «Pflätterä» am Brunnen sowie das Schlecken einer Glace gehörten zu unseren Turnstunden. Als es uns draussen zu kalt wurde, zügelten wir in die Turnhalle, wo wir zurzeit immer noch trainieren und eine Menge Spass haben. In diesem Jugijahr erwarten uns viele tolle Anlässe, wie der Chlaushock, der UBS Kids Cup und im Sommer das grosse Highlight, das Turnfest. Jippie!

ENDE



3. und 4. Klasse

Es lebe die Kreativität

TrainingDonnerstag: 18.00–19.00 Uhr
Turnhalle Brugglismatt

Nachdem das beliebte Spiel «Burgenball» aus der Wunschliste gestrichen wurde, gewannen die Geburtstags-Spiele an Kreativität. Auch das Tanzen und das Geräteturnen findet Platz in der Jugistunde der 3. und 4. Klasse.

■ Text **Stefanie Hohler**■ Foto **Celina Nietlispach**

Trotz des Widerstandes, der im letzten Jahr aufgrund der Abschaffung des «Burgenballs» geleistet wurde, fanden die Kinder immer mehr gefallen daran, sich neue Spiele anlässlich des Geburtstagswunsches einfallen zulassen. Daher war die Freude riesig, als das beliebte Spiel von den beiden Leiterinnen in einer Jugistunde eingebaut wurde. Weniger ist eben mehr.

Als die Temperaturen wärmer und das Wetter schöner wurden, fanden die Jugistunden auf der Aussensportanlage Brugglismatt statt. Trotz der Vorbereitungen auf die bevorstehenden Wettkämpfe, wie den UBS-Kids Cup oder das Jugendturnfest, kamen Spiel und Spass auch draussen nicht zu kurz.

Nach den Sommerferien stiessen einige neue Gesichter zu unserer Jugi, jedoch mussten uns auch einige verlassen, da sie in die neue Jugi aufsteigen durften. Dank der warmen Temperaturen wurde bis fast Ende September auf der Aussensportanlage gespielt und geturnt. Seit es aber wieder kühler ist, trainieren wir in der Halle, wo unter anderem getanzt und vermehrt auch Geräte in die Stunde miteinbezogen werden. So steht das Turnen an verschiedenen Turngeräten auf dem Programm, wie z.B. dem Barren oder den Ringen. Langweilig wir es uns also bestimmt nicht.

ENDE

**BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**

Elektrotechnische Unternehmungen

Sitz KaiseraugstDorfstrasse 31
4303 Kaiseraugst
Tel. 061 811 20 50
Fax 061 811 20 60**Filialbetrieb Zeiningen**Römerstrasse 26
4314 Zeiningen
Tel. 061 851 00 90
Fax 061 851 09 08weitere Filialen in:
Obermumpf und
Wallbach**Ihr Elektriker für alle Fälle**info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

5. und 6. Klasse

Neue Ausrichtung

Training

Freitag: 18.00–19.00 Uhr
Turnhalle Brugglismatt

Mit dem geplanten Leiterwechsel wird auch die Ausrichtung der Unihockeygruppe 5. und 6. Klasse überdenkt.

■ Text und Foto **Daniel Wiederkehr**

Der Wechsel im Sommer hat zu einer Senkung der Anzahl Jugikinder in der 5. und 6. Klasse geführt. Darüber bin ich als Leiter nicht ganz unglücklich, denn das Bändigen der Riesengruppe war zwar eine Herausforderung, der ich mich gerne gestellt habe, aber auch sehr anstrengend.

Bereits Anfang letzten Jahres habe ich mich dazu entschlossen, mich langsam von meiner Leitertätigkeit zurückzuziehen. Ich bin überzeugt, dass das junge Leiterteam neuen Schwung in die Trainings bringt.

Der Leiterwechsel gibt zugleich Anlass dazu, die Ausrichtung der Jugi 5. und 6. Klasse etwas anzupassen. Auf vielfältigen Wunsch wird mehr Gewicht auf die Leichtathletik und die Polysportivität gelegt. Dies bedeutet, dass in den Hallenmonaten neben dem Unihockey vermehrt auch andere Trainings eingestreut werden.

Das Fricktaler Unihockeyturnier bleibt natürlich trotz neuer Ausrichtung weiterhin auf dem Jahresprogramm. Auch im letzten Jahr haben wir Ende November mit einem Team teilgenommen. Da es keine Mixed-Kategorie gab, traten wir mit unserer gemischten Mannschaft bei den Knaben an. Nach einem verhaltenen Start war schon nach den ersten zwei Spielen klar, dass es an diesem Tag nicht nach ganz oben reichen wird. Das neue Ziel musste also sein, «the best of the rest» zu werden. Nach ein paar kurzen Motivationsgesprächen gingen die Zeiningerinnen und Zeininger wieder mit neuem Kampfgeist aufs Feld. Dann lief es: Sowohl das letzte Gruppenspiel als auch das Qualifikationsspiel für die Rangierungsspiele konnten gewonnen werden. Gegen die Mannschaft aus Möhlin ging es um den 5. Platz. Schnell lagen die Zeiningerinnen und Zeininger mit drei zu null in Führung. Leider konnte Möhlin aufdrehen. Nach einem dramatischen Match stand es am Schluss vier zu vier. Der Sieger musste im Penaltyschiessen ermittelt werden. Dank unseres überragenden Goalis und den souveränen Schützen holte sich die Jugi Zeiningen am Schluss verdient den 5. Schlussrang.

Wer Lust hat, auch einmal Teil eines solchen Turnieres zu sein, ist herzlich willkommen, ein Schnuppertraining zu besuchen.

ENDE





Gasthaus zur Taube, Zeiningen

Inhaber: K. + G. Schaffner-Leiser

*«In der Tube chert jede i
zem Bierli oder Schöppli Wy:
Dä wo Hunger het dörf nit vergässe
me cha au guet und priswärt ässe!»*

Telefon 061 851 10 70
info@taube-zeiningen.ch
www.taube-zeiningen.ch

Saal bis 80 Personen • Eigener Parkplatz
Samstag und Sonntag geschlossen



Tore Türen Fenster Geländer Treppenbau Wintergarten



Schmid Metallbau AG
Heugässli
CH- 4314 Zeiningen
Tel. 061 855 99 22
www.schmidmetallbau.ch



Die Werkstätte für handwerkliche Massarbeit!

SCHREINEREI

FREIERMUTH GMBH

Kirchweg 30
4314 Zeiningen
Tel. 061 851 43 66
Fax 061 853 05 65
w.freiermuth@bluewin.ch

KÜCHEN – MÖBEL
INNENAUSBAU
RESTAURATIONEN

7. bis 9. Klasse Leichtathletik

Sortimentserweiterung

Training

Freitag: 18.00–19.00 Uhr
Turnhalle Brugglismatt

Lange Zeit gab es kein Angebot für Jugendliche der 7. bis 9. Klasse, die sich gerne polysportiv betätigen. Seit diesem Jahr hat sich das Sortiment der Jugi Zeiningen um eine neue Jugistunde erweitert.

■ Text **Celina Nietlispach**■ Foto **Stefanie Hohler**

Nervös und gespannt warteten die Leiterinnen Stefanie Hohler und Celina Nietlispach am Freitag, 26. August 2016 auf der Sportanlage Brugglismatt. Die erste Jugistunde für die 7. bis 9. Klässlerinnen und Klässler stand kurz bevor. Wie viele Jugendliche wohl kommen werden? Schliesslich hatten die Leiterinnen viel positives Feedback für ihr Vorhaben der neuen Jugistunde erhalten. Einzelnen tröpfelten die Jugendlichen auf dem Sportplatz ein, wobei alle etwas schüchtern und zurückhaltend wirkten. Fünf Minuten nach Jugibeginn mussten die Leiterinnen einsehen, dass das Warten auf weitere Sportlerinnen und Sportler wohl vergeblich sein würde. Na und? Dann findet die erste Jugistunde halt nur mit fünf Jugendlichen statt. Das geplante Baseballspiel musste kurzerhand verworfen werden, denn mit so wenig Spielerinnen und Spieler wäre das schwierig und vor allem ziemlich anstrengend geworden. Steffi und Celina liessen sich deswegen nicht beirren und führten eine abwechslungsreiche und lustige Jugistunde durch. Die Jugendlichen waren voll motiviert und gaben bei den Kraftübungen, der Lauf-Schu-

le und dem Ausdauerspiel ihr Bestes. Dies hat sich bis heute nicht geändert, sodass in jeder Jugistunde intensive Kraft- und Ausdauerübungen, Leichtathletik-Techniken oder lustige Spiele durchgeführt werden können. Mittlerweile hat sich die Anzahl der Jugendlichen auf zehn erhöht. Dies bedeutet einen Anstieg von 100%. Welche Jugendriege kann das schon von sich behaupten? Für die Leiterinnen ist das erste halbe Jahr trotz geringer Anzahl an Jugendlichen ein Erfolg. Dank dieses Angebots konnte das Bedürfnis der Kinder, sich polysportiv betätigen zu können, sowie das des Turnvereins, den Nachwuchs zu sichern, vereint werden.

Die Jugi der 7. bis 9. Klasse würde sich über weiteren Zuwachs freuen. Wenn du zu dieser Altersgruppe gehörst und Freude an der Leichtathletik, diversen Spielen und Kraft- und Ausdauerübungen hast, dann komm doch in unserer Jugi vorbei. Spass und Anstrengung sind garantiert!

ENDE



7. bis 9. Klasse Unihockey

Kantonaler Doppelsieg in Aussicht

Nach dem letztjährigen Sieg am kantonalen Unihockeyturnier peilen die Juniorinnen den zweiten Sieg in Folge an. Auch die Knaben haben hervorragende Leistungen erbracht.

■ Text und Fotos Tobias Wagner

Am letztjährigen kantonalen Unihockeyturnier, welches kurz vor der Sommerpause stattfand, siegten die Mädchen der Jugi der 7. bis 9. Klasse im finalen Penaltyschiessen gegen Wegenstetten und sicherten sich den ersten Platz. Während einem gemeinsamen Pizzaabend feierte das Team ihren Erfolg ausgiebig und schloss das Unihockeyjahr 15/16 offiziell ab.

Nach einem frustrierenden Auftakt des Knabenteams mit einer Niederlage gegen Sulz und einem Unentschieden gegen Schupfart konnte der Turnierverlauf zu Gunsten des Juniorenteams gedreht werden, sodass schlussendlich der zweite Rang resultierte.



Das Mädchenteam hingegen konnte bereits im ersten Spiel zeigen, was es drauf hat und liess sich auch im weiteren Verlauf des Turnieres nicht mehr aufhalten. Mit viel Kampfgeist sicherten sie sich den ersten Rang in der Kategorie U16 Mädchen.



Mit einigen schwer verkraftbaren Abgängen aber auch neuen Gesichtern starteten die Unihockey Juniorinnen und Junioren mit Aussicht auf das Fricktaler Unihockeyturnier in Laufenburg in die neue Saison. Dort stellten sie Ende November je ein Team in den beiden Kategorien U16 Mädchen und U16 Knaben.

Dank dieser hervorragenden Leistungen konnten sich beide Teams für das kantonale Unihockeyturnier im März dieses Jahres qualifizieren. Auch dort werden die Unihockeyaner/innen ihr Bestes geben, um dem Ziel von zwei kantonalen Meistertiteln in Folge näher zu kommen. 

UBS Kids-Cup

Teilnehmerrekord am UBS Kids-Cup

*Weit weg und viele Jugistunden
dazwischen lag der letzte Wettkampf
für die Kinder der Jugi Zeiningen.*

*Umso nervöser waren die Kinder am
UBS Kids-Cup in Stein, mit dem sie
am 3. Juni in die Saison starteten.*

■ Text **Celina Nietlispach**

■ Fotos **Manuela Pauli**

Die Kinder der Jugi Zeiningen zogen in diesem Jahr ein besonders schweres Los: Sie mussten sich gegen 400 Kinder durchsetzen – ein Teilnehmerrekord in der UBS Kids-Cup Geschichte in Stein. Dies gelang den Kindern leider nur teilweise, sodass für die Jugi Zeiningen keine Podestplätze resultierten. Wichtiger als die Leistungen waren für die Kinder aber der Spass und die Motivation, womit sie bestimmt

auf den ersten Rängen gestanden hätten. In den Disziplinen Weitsprung, Ballweitwurf und 60 Meter versuchten die Kinder, die von den Leiterinnen und Leitern gelernten Tipps und Techniken umzusetzen. Dabei wurden sie mächtig von ihren Betreuungspersonen und Zuschauerinnen und Zuschauern angefeuert, was ihnen einen zusätzlichen Motivationschub verlieh. Nach dem Wettkampf wurden die Leistungen untereinander reflektiert, sodass am Turnfest noch ein Zahn zugelegt werden kann.



Jugendturnfest Villnachern

Die Jugi trotzte dem Regen

Nur eine Woche war vergangen, seit die Kinder der Jugi Zeiningen den letzten Wettkampf bestritten hatten. Am Samstag, 11. Juni stand die nächste Herausforderung bevor: das Jugendturnfest in Villnachern.

■ Text **Celina Nietlispach**

■ Fotos **Monika Burger**

Mit 43 Kindern traf die Jugi Zeiningen am vergangenen Samstag in Villnachern ein. Das Wetter meinte es nicht gut mit den Kindern, sodass es bei der Ankunft heftig regnete und stürmte. Kurz vor dem er-



sten Wettkampfteil – Weitsprung und Ballweitwurf – hatte Petrus dann Erbarmen und führte die Kinder trocken durch die Disziplinen. Das Springen in den Sand und das Werfen der Bälle ging reibungslos über die Bühne, im zweiten Wettkampfteil jedoch ging es etwas härter zur Sache: Beim Hindernislauf mussten die



jüngeren Kinder durch den Matsch robben, eine Holzwand erklimmen oder durch einen Reifen steigen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt erkannte man diejenigen Kinder, welche den Hindernislauf absolvierten, auf einen Blick: Sie waren von oben bis unten dreckig. Bei den Älteren ging es etwas ruhiger zu und her. Sie mussten den Unihockey-Ball



mit viel Geschick und Gefühl durch und um die Hindernisse führen. Der krönende Abschluss des Turnfests bildete die Pendelstafette. Angefeuert von vielen Eltern und Zuschauerinnen und Zuschauern liefen die Kinder auf 60 Metern so schnell wie sie nur konnten. Nach dieser Anstrengung hatten sich die Jugikinder ein feines Mittagessen verdient, bei welchem sie ihre Erfahrungen und Erlebnisse austauschten. Letztendlich landete die Jugi Zeiningen auf dem 15. Platz von 16 Jugendriegen in der 1. Stärkenklasse.

END

Schnällscht Zeiniger

Brun-Geschwister sind die Schnellsten

Am Freitag, 19. August war es wieder einmal so weit: Der «Schnällscht Zeiniger» und die «Schnällschi Zeinigerin» wurden erkoren. In diesem Jahr gab es einen Familien-Sieg.

■ Text **Celina Nietlispach**

■ Fotos **Franz Lustenberger**

Eine lange Kolonne von nervösen Kindern bildete sich am Freitagabend auf der Sportanlage Brugglistmatt in Zeiningen. Es wurden nicht etwa gratis Süss-

igkeiten oder Glaces verteilt, sondern die Anmeldungen für den «Schnällscht Zeiniger / die Schnällschi Zeinigerin» gemacht. Stolz 59 Kinder nahmen am Wettkampf teil, davon 41 Jugikinder und erfreuliche 18 Nicht-Jugikinder. Nach einem spannenden Vorlauf wurden die Finalläufe ausgetragen, bei welchen die sprintenden Kinder von ihren Eltern, Freundinnen und Freun-



den angespornt wurden. In vier Alterskategorien wurden jeweils die drei besten Mädchen und Knaben auf dem Podest geehrt. Als «Schnällscht Zeiniger» 2016 darf sich Niklas Brun nennen, der die 60 Meter Distanz in einer Zeit von 8.88 Sekunden absolvierte. Das schnellste Zeiniger Mädchen ist niemand anderes als seine Schwester,

Selena Brun. Die «Schnällschi Zeinigerin» 2016 bestritt das Rennen in 8.59 Sekunden. Nachdem man alle Medaillen, welche von der Freiemuth-Werkstatt gesponsert wurden, den Kindern überreichte, liessen die Kinder den Abend bei Spiel und Spass ausklingen. Ein herzlicher Dank gebührt der Pensioniertengruppe, welche die Zeinigerinnen und Zeiniger mit feinen Würsten vom Grill, selbstgemachten Kuchen sowie Getränken verwöhnte.

RND

Jugiweekend

Ausgetobt im Jugiweekend

Die Kinder der Jugi Zeiningen erlebten am Jugiweekend in Elm (GL) so einiges. Das stundenlange Hüpfen auf den Riesentrampolinen zählte dabei zum Highlight.

■ Text und Fotos **Celina Nietlispach**

Vier Kleinbusse, gefüllt mit 38 Kindern der Jugi Zeiningen, waren am Samstagmorgen, 27. August 2016, auf der Strecke Zeiningen-Elm (GL) unterwegs. Das Jugiweekend hat somit begonnen. Im schönen Glarnerland angekommen, verteilte sich die grosse Gruppe in die Gondeln, um auf das 1485 m.ü.M. gelegene Ämpächli zu gelangen. Dort erwartete die Kinder alles, was ein Kinderherz begehrt: Riesentrampoline, Klettergerüste, Wasserspiele, eine Goldwascherei,

einen Streichelzoo, eine Riesenschaukel und vieles mehr. Doch bevor sich die Kinder auf den Spielplatz stürzen konnten, stand eine Rundwanderung durch den Riesenwald bevor. Auf 2,5 Kilometern wurden die Kinder durch 17 Stationen geführt, welche sich alle um die Sage des Martinslochs drehten. Unterwegs legte die Gruppe eine Mittagsrast ein, bei welcher man sich stärken und im Wald spielen konnte. Als die Kinder am Ende der Wanderung den Spielplatz sichteten, gab es kein Halten mehr. Das Riesentrampolin erfreute sich besonderer Beliebtheit, sodass sich

die Kinder den ganzen Nachmittag darauf austobten und dabei das schöne Panorama genossen. Das Letztere taten auch die Leiterinnen und Leiter, nämlich auf der Sonnenterasse des Restaurants, wo sie ein

kühles Getränk oder eine Glace genossen und den Kindern beim Hüpfen zusahen. Erschöpft begab sich die Gruppe am späten Nachmittag in die Lagerhütte, wo man sich etwas ausruhen oder auf der Wiese vor dem Haus spielen konnte. Dass das Herumtoben Hunger gegeben hatte, konnte man am Abend im Speisesaal unschwer erkennen: Es wurden grosse Portionen Spaghetti vertilgt, damit man wieder zu Kräften kam. Wer denkt, dass der restliche Abend ruhig verlaufen war, hat sich getäuscht: Kurz nach dem Nachtessen wurden die Riesentrampolins erneut von den Zeiningen Kindern beschlagnahmt. Dies tat nicht



allen Mägen gut, sodass sich einige Kinder beim Dessertbuffet etwas zurückhielten. Die Nachtruhe liess ziemlich lange auf sich warten, da die Kinder noch mit Adrenalin vollgepumpt gewesen schienen. Die schliesslich eingekehrte Ruhe war nicht von grosser Dauer, denn bereits um 7 Uhr ertönten aus dem Aufenthaltsraum Töggli-Geräusche. Zudem zeigte ein Blick aus dem Fenster, dass die Kinder bereits beim Frühsport waren. Es darf drei Mal geraten werden, wo: Logisch, auf dem Trampolin. Einige Stunden und Nutella-Brote später startete die Gruppe mit dem nächsten Abenteuer, der Trotinett-Abfahrt. Auf einer vier Kilometer langen Strecke fuhren die Kinder und Leiterinnen und Leiter ins Tal hinunter. Ausser einem kleinen Zusammenstoss, welcher eine Schürfung am Knie und einen schmerzenden Fuss zur Folge hatte, kamen die Kinder wohlauf im Tal an, wo man die Heimreise antrat.



Chlaushock

Blinkende Chläuse am Chlaushock

Am Samstag, 3. Dezember besuchte der Samichlaus die Kinder der Jugi Zeiningen zum alljährlichen Chlaushock im Wald. Schnell bemerkte er, dass er nicht der einzige Chlaus war.

■ Text **Celina Nietlispach**
 ■ Fotos **Daniel Wiederkehr**

Eine knusprige Wurst vom Feuer schmeckt super. Noch besser schmeckt sie aber, wenn man sie sich verdient hat. Aus diesem Grund spazierte eine Gruppe Zeininger Kinder und Eltern über Umwegen in die Bachtalen-Hütte, obwohl diese nur gut fünf Minuten vom Sammelpunkt entfernt liegt. Nach etwa 45 Minuten verriet der emporsteigende Rauch des Feuers, dass das Ziel nicht mehr weit sein konnte. Auf der Bachtalen angekommen, wartete der Turnverein mit Getränken, Würsten und Kuchen darauf, die Gruppe zu verköstigen. Die Kinder und Eltern liessen sich dies mit Vergnügen gefallen und genossen neben dem Kulinarischen auch die Geselligkeit. Denn wo ist ein Gespräch gemütlicher, als mit einem Mucheli-Kaffee neben dem Feuer stehend? Die Kinder konnten sich im Wald austoben und liessen sich nur dann blicken, wenn sie Durst, Hunger oder Lust auf ein Schögge-



li oder Manderindli hatten. Spätestens aber als die Jugileiterin blinkende Samichlaus-Mützen verteilte, kamen alle Kinder aus dem Wald hervor. Die Konsequenz davon war, dass man überall wo man hinschaute, blinkende Kinder sah. Eine ganze Schar blinkender Mini-Chläuse. Als der echte Samichlaus mit seinem Schmutzli aus dem dunklen Wald hervortrat, wurde es plötzlich ruhiger um die Kinder. Vielleicht weil sie wussten, dass sie in diesem Jahr nicht immer ganz so artig waren. Der Samichlaus erzählte von jeder Jugendriege viel Gutes, aber auch einiges, dass noch verbessert werden kann. So wurde beispielsweise das Zuhören oder Aufräumen vermehrt als Kritikpunkt erwähnt, dafür hat dem Samichlaus die grosse Motivation und Energie der Kinder gefallen, wenn er aus dem Schwarzwald kommend heimlich die Jugistunden besuchte. Schlussendlich waren aber alle Kinder genügend artig, um ein Säckli mit Nüssli, Süssigkeiten und Lebkuchen zu erhalten. Nachdem der Chlaus und sein Schmutzli wieder im Wald verschwanden, liefen die Kinder zurück ins Dorf und die Erwachsenen genossen noch ein bis zwei Mucheli-Kaffee am Feuer.

ENR



Herren 4. Liga

Die Ziele sind gesetzt

Training

Dienstag: 19.30–21.30 Uhr
Turnhalle Brugglismatt

Bohrmaschine Zeiningen auf der Suche nach Konstanz.

■ Text **Mario Wunderlin**■ Foto **Tobias Rotzler**

Die Rückrunde der Saison 2015/2016 verlief erneut durchgezogen. Was in den Trainings noch perfekt klappte, konnten wir an vielen Spieltagen nicht umsetzen. Resultat waren viele unnötige Gegentore und damit verbunden ärgerliche und teils unverdiente Niederlagen. Das Messer am Hals, konnten wir trotzdem an der letzten Runde beide Spiele gewinnen und somit vom letzten auf den 8. Platz vorstossen. Der Ligaerhalt war also wieder geschafft. Zur neuen Saison wurden wir vom Verband wieder

in unsere alte Gruppe umverteilt. Statt nach Spreitenbach oder Aarau dürfen wir nun wieder zu unseren alten Bekannten in Liestal oder Sissach fahren. Der Start verlief aber denkbar schlecht. Bis zum dritten Spiel mussten wir warten, bis wir die ersten Punkte sammeln konnten. Auch an den weiteren Spielen zeigten sich altbekannte Probleme, was zu gemischten Spielergebnissen führte. Doch sind wir uns unserer Qualitäten bewusst und werden alles daran setzen, diese auch in Ernstkämpfen abrufen zu können. Was jetzt lediglich als gute Ansätze bezeichnet werden kann, wollen wir verinnerlichen und ausspielen. Mehr Spielsicherheit und Konstanz sind unser Ziel für die nächsten Runden. Wir stehen nach drei gespielten Runden auf dem 8. Platz. Luft nach oben ist also genügend vorhanden.



Hinten (von links): Thomas, Simon Freiermuth, Silvan Pautz, Silvio Freiermuth, Fabian Rügge, Tobias Rotzler, Daniel Wiederkehr, Reto Freiermuth, Samuel Meier, Tobias Wagner; Vorne: Luca Wunderlin, Daniel Grüter, Mario Wunderlin; Es fehlen: Stefan Freiermuth, Dionys Soder.

Tabellen, Spielpläne und Resultate auf
www.tvzeiningen.ch

Damen 2. Liga

Ein fast komplettes Team

Training

 Mittwoch: 20.00–22.00 Uhr
 Turnhalle Brugglismatt

Nach einem mässigen Saisonergebnis im 2015/2016 und mehreren Abgängen Ende letzter Saison mussten sich die Damen der Bohrmaschinen Zeiningen gut überlegen, ob sie ein Team für die neue Saison anmelden sollen. Doch der Optimismus hat gesiegt.

■ Text und Fotos **Markus Schmid**

Die Saison 2015/2016 haben die Damen der Bohrmaschinen Zeiningen auf dem 8. Tabellenplatz beendet. Mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 76:108 haben wir es immerhin geschafft, die Damen aus Herzogenbuchsee und den UHC Basel United hinter uns zu lassen. Leider gab es im Frühjahr 2016 aufgrund von Schwangerschaft, Verletzungen und Auslandsaufenthalt mehrere Abgänge aus unserem Team. Besonders hart trafen uns die Abgänge der drei Torhüterinnen. Nachdem wir in der letzten Saison überzählige Torhüterinnen hatten, haben wir jetzt keine mehr.

Als erstes stand somit die Entscheidung an, ob überhaupt ein Damen-Team für die neue Saison angemeldet werden sollte. Es haben sich schlussendlich sechs Feldspielerinnen voller Optimismus entschlossen, ein Team anzumelden und sich auf die Suche nach Mitspielerinnen zu machen. Glücklicherweise fanden sich schnell ein paar gute Feldspielerinnen, sodass wir unser Kader auf zehn Damen aufstocken konnten. Die Suche nach einem neuen Goalie war schwieriger. Zum Glück verabschiedete sich Joelle Allenspach erst nach der zweiten Runde nach Amerika. So schafften wir es, aus den ersten beiden Runden einen Sieg und ein Unterschieden mitzunehmen. Wer an unserer nächsten Runde im Tor sein wird, ist noch unklar. Wir sind momentan mit drei möglichen Torhüterinnen im Gespräch.

Auch an der Trainer-Front gab es eine Veränderung: Markus Schmid hat sich am Ende der letzten Saison entschieden, die Trainings und Runden nicht mehr alleine zu managen. Romi Brunner, die am Ende der letzten Saison als Spielerin aufhörte, war schnell bereit, als Trainerin miteinzusteigen. Darüber sind wir sehr froh, denn sie scheint als Trainerin genau so viel Talent zu haben wie als Spielerin.

Wie sich die kommende Saison entwickelt, hängt wohl in grossem Masse davon ab, ob wir bald eine Torhüterin finden, die unsere Mannschaft komplettiert, sodass wir uns auf die kommenden Runden freuen und hoffentlich einige Punkte auf unser Konto packen können.

ENDE



Hinten (von links): Markus Schmid, Romana Brunner
 Mitte: Nadja Freiermuth, Julia Brogli, Naima Soder, Tamara Döbeli
 Vorne: Franca Agustoni, Sabrina Forni, Rosita Lauber
 Es fehlen: Joelle Allenspach, Véronique Schneider, Sybille Kunz, Dshamilja Soder, Tabea Berger, Nicole Derungs, Nadine Siebenhaar, Simona Studer

Tabellen, Spielpläne und Resultate auf
www.tvzeiningen.ch





Skiweekend Lenk

Skiweekend in Lenk, dänk!

Zum ersten Mal seit längerer Zeit versammelten sich die Turnerinnen und Turner nicht am Freitagabend, sondern erst am Samstagmorgen für das alljährliche Skiweekend. Auch die Destination war dieses Jahr anders, denn das Skiweekend fand dieses Jahr in Lenk statt.

■ Text und Fotos **Stefanie Hohler**

Am Samstag, 23. Januar 2016 traf sich eine Schar frühmorgens, um nach Lenk zu fahren. Bevor die Pisten unsicher gemacht werden konnten, wurde die Unterkunft bezogen.

Die Ski- und Snowboardfahrer nahmen den Bus nach Metsch, um ins Skigebiet zu gelangen. Zwei Turnerinnen wagten sich an eine 10km lange Schneeschuhwanderung. Nachdem am Morgen der Himmel noch bedeckt und es leicht neblig war, genossen die Sportlerinnen und Sportler die Sonne am Nachmittag umso mehr. Bei einem



herrlichen Sonnenuntergang nahm die Truppe die letzte Abfahrt zur Mittelstation in Angriff. Frisch geduscht ging es am Abend in das Restaurant Hirschen. In der dazugehörigen Disco wird jeden Samstag «heisser Stein» angeboten. Dies liess sich der Turnverein Zeiningen nicht entgehen. Es konnte zwischen 200g oder 300g Fleisch ausgewählt werden.

Nach einer kurzen Nacht machte sich die Gruppe am Sonntagmorgen wieder nach Hause und blickte auf ein gelungenes Wochenende zurück.

ENDE



Fasnacht

Stabsübergabe der Fasnachtsparty

Am 5. Februar 2016 durften wir unsere letzte Fasnacht als OK geniessen. Hiermit blicken wir auf 11 Jahre voller spannender Erfahrungen und guten Bekanntschaften zurück.

■ Text **Reto Kuoni und Daniel Jeck**

■ Fotos **Stefanie Hohler**

Als erstes möchten wir ein grosses Dankeschön aussprechen. Nämlich an diejenigen, die uns stets unterstützt haben, sei dies materiell oder auf eine andere Art und Weise. Speziell bedanken möchten wir uns bei allen fleissigen Helferinnen und Helfern, welche über all die Jahre tatkräftig mit anpackten. Ein Abschied hat immer zwei Seiten; wir werden einiges vermissen, freuen uns jedoch auch darauf, die Fasnacht in Zeiningen als ganz normale Gäste geniessen zu dürfen. Besonders schwer fällt uns der Abschied, weil wir als Team Jahr für Jahr besser harmonisierten und wir mit der letzten Fasnacht auf allen Stufen die Rekorde brachen. Dies ist der ideale Zeitpunkt, unsere Ämter weiterzugeben; an Fabian Frick und Marco Hohler. An dieser Stelle wünschen wir ihnen gutes

Gelingen und viel Freude an dieser spannenden Aufgabe. Wir erhoffen uns mit dem «Führungswechsel» frische Ideen und ein wenig Mut, etwas Neues zu wagen.

Voller Vorfreude blicken wir auf die nächste Fasnachtsparty am 24. Februar 2017. Unsere Stammmusiker sind natürlich mit von der Partie, mehr möchten wir an dieser Stelle aber nicht verraten. Der Turnverein Zeiningen und insbesondere das scheidende OK freuen sich, möglichst viele Besucherinnen und Besucher an der nächsten Fasnachtsparty begrüßen zu dürfen.



Coiffure Beatrice

Damen – Herren + Kinder

Beatrice Hasler
Mitteldorf 15
4314 Zeiningen

Tel. 061 851 38 16



Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Hofladen

Widmatthof 254, CH-4314 Zeiningen
www.brogli.ch

Holzofenbrot und vieles mehr

Fricktaler-Cup

Sommergefühle am Fricktaler-Cup

Sonnenschein, zufriedene Weitspringer/innen und Fachtestler/innen, Riesenglaces mit Streusel, frustrierte Kugelstösser/innen und feuchtfrohliche Festzeltstimmung. Dies ist die Bilanz des Turnverein Zeiningen vom Fricktaler-Cup am 21. Mai 2016 in Laufenburg.

■ Text **Celina Nietlispach**

■ Fotos **Tobias Rotzler**

So viel ist klar: Petrus muss ein Turner gewesen sein, denn er bescherte den teilnehmenden Vereinen am Fricktaler-Cup in Laufenburg strahlenden Sonnenschein und herrlich warme Temperaturen. Dieser Sommerereinbruch verlieh auch dem Turnverein Zeiningen einen gewaltigen Motivationsschub, sodass einem erfolgreichen Wettkampf nichts mehr im Wege stehen konnte. Ein guter Start ist den Weitspringerinnen und Weitspringern gelungen,

welche die Durchschnittsnote von 8.5 erreichten. Während diese Note für die Zeiningeringen und Zeininger einen zufriedenstellenden Start in die Aussensaison darstellte, besagte die Rangliste etwas anderes: letzter Platz im Weitsprung. Die anderen Turnerinnen und Turner schienen mehr Kraft in den Beinen gehabt zu haben. Weiter ging es mit dem Fachtest, bei welchem der Turnverein Zeiningen mit zwei Gruppen antrat. Die Startschwierigkeiten und zwischenzeitlichen Durchhänger konnten die Turnerinnen und Turner mit schnellen Spielzügen kompensieren, sodass im Fachtest der siebte und dreizehnte Rang von 18 Vereinen resultierte. In der Pause erfreuten sich die Zeiningeringen und Zeininger einer feinen Glace, welche für einige dank Schokostreusel und Riesengrösse zum Highlight des Tages wurde. Um 18 Uhr durften dann die Kugelstösser/innen ihr Können unter Beweis stellen. Leider ist dies den meisten nicht ganz gelungen, sodass

die Gruppe die Anlage etwas frustriert verliess. Dies zeigte auch die Rangliste: Im Kugelstossen wurde mit einer Note von 7.87 den Rang 7 von 10 erreicht, da wäre mehr Potenzial vorhanden gewesen. Das Potenzial voll ausgeschöpft wurde dafür beim gemütlichen Beisammensein und Feiern im Festzelt. Der Turnverein Zeiningen nutzte den Fricktaler-Cup als Vorbereitung für das Berner Kantonturnfest in Thun, bei welchem alle Turnerinnen und Turner nochmals Vollgas geben werden.

EURA



Berner Kantonturnfest Thun

Zu Gast im Berner Oberland

15'000 Turnerinnen und Turner, 2000 Helferinnen und Helfer, 23 Zeiningerinnen und Zeininger. Mit dem Berner Kantonturnfest in Thun erlebte der Turnverein Zeiningen am 25. Juni den Höhepunkt der Saison.

■ Text **Celina Nietlispach**

■ Foto **Turnerin (unbekannt)**

Die Motivation hielt sich bei den meisten Turnerinnen und Turnern des TV Zeiningen noch stark in Grenzen, als sie sich um 5.15 Uhr zur Abfahrt nach Thun versammelten. Im Car gönnten sich die einen noch ein paar Minuten Schlaf, andere waren bereits zur Höchstform aufgelaufen. Auf dem Waffenplatz angekommen, durfte man keine Zeit verlieren, denn um 8.02 bzw. 8.10 Uhr begann bereits der erste Wettkampfteil. So teilte sich die Gruppe nach

einem kurzen Einlaufen zur Pendelstafette und zum Kugelstossen auf. Pünktlich zum Start zeigte uns Mutter Natur, was sie zu bieten hatte; strömender Regen. Die Sprinterinnen und Sprinter liessen sich davon allerdings nicht beirren, und erreichten trotz schlechten Bedingungen eine Note von 8.41. Den Kugelstössern machte der Regen etwas mehr zu schaffen, sodass eine nicht zufriedenstellende Note von 7.71 resultierte. Nach diesem Platzregen verzogen sich die Wolken und bescherten den Zeiningerinnen und Zeinigern für die übrigen Wettkampfteile einige Sonnenstrahlen. So kam es, dass im Schleuderball die Note 8.19 erreicht wurde, wobei besonders die Frauen brillierten. Den Weitspringerinnen und -springern bereitete die Anlage etwas Mühe, sodass die im Training geübten Techniken nicht vollständig umgesetzt werden konnten. Es erstaunte deshalb nicht, dass nur eine Note von 7.9 erreicht wurde. Für den letzten Wettkampfteil tankten die Turnerinnen und Turnern noch etwas Sonnenenergie, bevor es mit dem Fachtest,

dem Steinstossen und dem Wurf weiterging. In diesen Disziplinen wurden die Noten 8.18 (FTA), 8.66 (STS) und 8.03 (WU) erzielt. Da der Wettkampf für die Zeiningerinnen und Zeininger bereits um 11 Uhr zu Ende war, konnte die Gruppe den restlichen Tag gemeinsam auf dem grossen Festgelände geniessen und ihre Leistungen Revue passieren lassen. Mit dem Endresultat von 24.45 Punkten und somit dem 37. Rang von 47 Vereinen in der dritten Stärkenklasse ist der Turnverein zwar nicht gänzlich zufrieden, doch schliesslich muss noch etwas Potenzial für das nächste Jahr übrig gelassen werden.



Endturnen und Strong Man Run

Ereignisreiches Wochenende

Mit dem vereinsinternen Endturnen sowie dem Strong Man Run in Wittnau erbrachten die Aktiven des Turnverein Zeiningen am Wochenende vom 19. und 20. August gleich zwei Mal eine sportliche Leistung.

■ Text **Celina Nietlispach**

■ Fotos **Tobias Rotzler und Patrick Freiermuth**

Nachdem am Freitagabend der «Schnällscht Zeiniger» und die «Schnällschi Zeinigerin» unter den Kindern gefunden wurde, begannen die Aktiven des Turnverein Zeiningen sich für das Endturnen einzulassen. Einige Jugikinder schienen sich noch nicht genug bewegt zu haben, sodass sie bei den Grossen nochmals mitmachen wollten. Die Turnerinnen und

Turner versuchten sich in Zweierteams in sieben kreativen Disziplinen. So zum Beispiel dem Tennisballzielwurf, dem Burpee-Wettkampf oder dem Paar-Hindernislauf. Am meisten Punkte, und somit Vereinsmeister 2016, erreichten Patrick Freiermuth und Mario Freiermuth. Auch ein Freiermuth – nämlich der Titelverteidiger Simon Freiermuth – schaffte es zusammen mit Reto Kuoni auf den zweiten Rang. Dritte wurden Marco Hohler und Fabian Brogli.

Weniger als 24 Stunden später stand für eine Gruppe des Turnvereins ein weiterer Wettkampf bevor: der Strong Man Run in Wittnau. Auf einer Strecke von einem Kilometer mussten die fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer 15 Hindernisse bewältigen. Der Regen spielte dabei eine nebensächliche Rolle, da man beim Durchqueren der Wassermulde sowieso patschnass wurde. Das darauffolgende Robben durch den Sandkasten verwandelte die Zeiningeninnen und Zeininger in panierte Schnitzel. Auch ein Schlammloch, ein Autoreifen-Haufen, diverse Kletter-Hindernisse oder eine Rutsche waren Teil der Strecke. Für die harten Frauen und Männer stand der Spass dabei an erster Stelle, was man an ihrer Verkleidung erkennen konnte. Vielleicht war das auch der Grund, weshalb man die Zeiningeninnen und Zeininger auf der Rangliste eher im hinteren Teil findet. Nach einer wohltuenden Dusche sorgte das Nachtesse für neue Energie, um das abwechslungsreiche Wochenende Revue passieren zu lassen.





MAHRER TREUHAND AG

Martin Jeck



-  **Steuererklärungen**
-  **Lohnbuchhaltungen**
-  **Finanzbuchhaltungen**
-  **Revisionen**

Mahrer Treuhand AG

Hauptstrasse 22 | 4313 Möhlin | Telefon 061 855 91 55
www.mahrer-treuhand.ch



Turnfahrt

Die würzigste Turnfahrt der Schweiz

Darf es ein mild-würziger, edel-würziger oder doch lieber ein bio-kräftiger sein? Nebst der Besichtigung der Appenzeller-Schaukäserei erlebte der Turnverein Zeiningen trotz Regenwetter ein abenteuerliches Wochenende.

■ Text **Celina Nietlispach**

■ Foto **Daniel Wiederkehr**

Frühes Aufstehen war für die 21 Turnerinnen und Turner am Samstagmorgen, 8. Oktober, angesagt. Doch das musste sich lohnen, schliesslich stand der Gruppe ein abwechslungsreiches Wochenende in der Ostschweiz bevor. Erster Programmpunkt war die Schaukäserei in Stein (AR), wo eine interessante Führung anstand. Vom Rühren und Erwärmen der Milch im sogenannten Käsekässi über den Käsebruch bis hin zum Salzbad lernte die Gruppe alles Wissenswerte über die Produktion des würzigen Appenzeller Käse. Nur das geheime Rezept der Kräutersulz konnte trotz ausgeklügelter Fragen nicht enthüllt werden. Um zu prüfen, ob die Turnerinnen und Turner bei der Führung gut aufgepasst haben, wurde anschliessend selber gekäst. Acht Wochen später würde sich herausstellen, ob der selber produzierte Käse genauso gut schmeckt wie der traditionelle Appenzeller Käse. Nach getaner Arbeit erfolgte eine Degustation, bei welcher man sich quer durch das Käse-Sortiment essen durfte.

Nach dieser Stärkung ging es mit den Kleinbussen weiter ins Toggenburg nach Wildhaus, wo sich der Verein die Landschaft und die schöne Bergkulisse wegen des zähen Nebels denken musste. Das Wetter konnte die heitere Stimmung der Truppe nicht trüben, sodass der Mittagsrast kurzerhand von draussen in die Unterkunft verlegt wurde. Auch die geplante Wanderung auf die Gamsalp wäre bei diesem Regen etwas zu viel verlangt gewesen, sodass sie dem Wetter angepasst und mit einem Zwischenhalt in einer gemütlichen Beiz beendet wurde. Zurück in der Unterkunft hatten die Zeiningeninnen und Zeiningen genügend Zeit, sich in ihren Zimmern einzurichten und für das bevorstehende Pasta-



Buffet vorzubereiten. Dieses wurde ausgiebig und in allen Variationen genutzt, damit dem anschliessenden Besuch in der hauseigenen Bar nichts mehr im Wege stehen konnte. Bis in die frühen Morgenstunden genoss der Turnverein die Kombination von erfrischenden Getränken, stimmungsvoller Musik und freudiger Kameradschaft.

Mit dem Frühstück am nächsten Morgen und der anschliessenden Heimfahrt beendete der Turnverein Zeiningen die letztjährige Turnfahrt. Ein herzlicher Dank gebührt den beiden Organisatorinnen, welche eine würzig-heitere Vereinsreise auf die Beine stellten.

ENVA



Turnfest

Bunte Sportbekleidungen statt Tenü grün

Die Verantwortlichen der Männerriege haben sich entschieden, am Berner Kantonalturnfest in Thun teilzunehmen. Für den Höhenflug sorgte aber eher die PC7-Flugzeugstaffel anstatt die Leistungen der Männeriegler.

■ Text und Fotos **Martin Rippstein**

Die sehr vom Militär geprägte Stadt im Berner Oberland ist natürlich mit seiner grosszügigen Infrastruktur des Waffenplatzes Thun prädestiniert, einen Turnanlass in dieser Dimension durchzuführen. Es ist den Organisatoren schlussendlich gut gelungen, eine kompakte und übersichtliche Wettkampfarena bereit zu stellen. Auch die Infrastruktur für Unterhaltung und Verpflegung liess keine Wünsche offen. Für einmal dominierten die bunten Trainingskleider der Turner und nicht Tarnanzüge das Bild auf dem Areal.

Die Männerriege Zeiningen startete am zweiten Fest-Samstag gegen Abend zu ihrem 3-teiligen Vereinswettkampf. Obwohl es teilweise sintflutartig regnete, hatten wir während dem Wettkampf noch einigermaßen gute Verhältnisse und die Wettkampfanlagen waren jederzeit in einem tadellosen Zustand. Betreffend unserem eigenen Leistungsvermögen waren wir guten Mutes, weil wir in den Trainings explizit auf diesen sportlichen Höhepunkt hingearbeitet haben.

Einzig die regengetränkten Schleuderbälle machten uns das Leben schwer. Und dort, wo wir nicht durch die Witterung be-

einflusst wurden, haben wir uns mit Eigenfehlern eine gute Note verbaut. Beim Fit & Fun ging gleich zu Beginn ein Wurfball verloren und landete im Nirvana. Die Folge war die tiefe Note 7.20. Leider oder zum Glück kann man sich für solche Fälle nicht versichern, schliesslich steht der Spass im Vordergrund. Die übrigen Disziplinen liefen durchzogen bis gut: Pendelstafette (8.59), Wurfkörper (8.56), Schleuderball (7.99), Steinstossen (8.39). Daraus resultierte die Endnote von 24.31, was Rang 34 von 53 Vereinen bedeutete.

Beim abschliessenden obligatorischen Vereins-Foto wurden wir von der trainierenden PC7-Flugzeugstaffel im Hintergrund spektakulär eskortiert. Unsere turnerische Leistung war aber diesmal eher kein Höhenflug.





Familie Jeck

Steinackerweg 15
4314 Zeiningen
Telefon 061 851 27 24
www.jeck-weine.ch

* * * * *

JECK

WEINE

Unsere Weine

Pinot Noir, Blanc de Noir, Zweigelt,
Pizwei (Cuvée Rot),
Riesling-Silvaner, Chardonnay, Sorpresa



- Häckselservice • Spez. Holzerei • Bauplatzrodungen
- Umgebungspflege • Wurzelstock-Recycling
- **Muldenservice 10–40 m³ – verlangen Sie eine Offerte!**
- Gütertransporte • Baggervermietung etc.

Schauli AG

Dienstleistungen im Forst- & Kommunalwesen

Andreas Schauli

Höhenhof 857
4314 Zeiningen

Telefon 061 851 55 08
Telefax 061 851 55 07

Mobile 079 692 17 25
E-Mail info@schauli.ch



«Volle Leidenschaft
Maximale Leistung»

AUTO HEDIGER AG

Auto Hediger AG

Haldengasse 37
CH-4314 Zeiningen

T+ 41(0)61 851 16 87
F+ 41(0)61 851 06 80
info@autohediger.ch

Offizieller Subaru Partner



SUBARU

Think. Feel. Drive.

Garage
Ihr Multimarkenspezialist **plus**



QR vCard

Turnfahrt

Training

Donnerstag: 19.30–21.30 Uhr
Turnhalle Brugglismatt

Was für ein Saftladen

Im August 2016 begaben sich insgesamt 13 Aktivmitglieder und Mitglieder der Pensioniertengruppe der Männerriege Zeiningen auf die alljährliche 2-tägige Turnfahrt.

■ Text und Foto **Martin Rippstein**

Die von Lukas Bürgi und Stefan Waldburger top organisierte Reise führte uns in die Ostschweiz. Weil uns die beiden Organisatoren vorgängig nur die wichtigsten Details zum Reiseprogramm verraten haben, waren wir alle sehr gespannt, was uns an den zwei Tagen erwarten würde. Steffi und Luki lüfteten aber das Geheimnis nach und nach und Spekulationen wurden zu Tatsachen migriert.

Der erste Programm-Höhepunkt liess nicht lange auf sich warten: In der Brauerei Freihof AG in Gossau SG erwartete uns ein reichhaltiges Frühstück. Das grandiose Büffet war ebenso ein Blickfang wie auch die eindrückliche Sulzer-Dampfmaschine, welche imposanter Mittelpunkt der tollen Hofstube war. Zum Event-Lokal gehört neben der sehr heimeligen, grossen Bar mit den mächtigen Kupfer-Braukesseln auch noch ein Verkaufsladen. Einige Männerriegler liessen es sich nicht nehmen, ein flüssiges Souvenir aus Gossau mit nachhause zu nehmen. Dass solche Produkte aber an ihrem Ursprungs- oder Herstellungsort am besten schmecken, durften wir auch feststellen: Zum währschaften Zmorge gab's gleich auch noch Bier aus dem Holzfass, was nicht weniger gut mundete als der fein duftende Morgen-Kaffee.



Gestärkt von Birchermüesli & Co. führte unsere Reise weiter auf die Schwägalp (1'278 m.ü.M.) am Fusse des Säntis. Hier trennten sich Wanderer und Nicht-Wanderer. Per Pedes gings weiter zur Chammaldenhütte (1394 m), wo wir eine kurze Pause einlegten. Leider begann es nun zu regnen. Nach einem kurzen Abstieg durch den Brugger Wald hatten wir dann rund 300 Höhenmeter zu bewältigen. Über steile Alpwege erreichten wir dann das Berggasthaus Kronberg auf 1'663 Meter über Meer. Der Regen blieb bis zum Gipfel unser treuer Begleiter. Im Restaurant erwarteten uns nicht nur die Nicht-Wanderer, sondern auch zwei üppig bestückte Fleisch- und Käseplatten, welche unsere von der Wanderung etwas entleerten Batterien wieder voll aufgeladen haben.

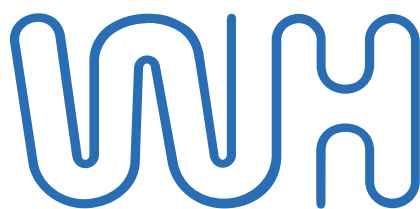
Die Luftseilbahn Kronberg brachte uns nun gemächlich und bequem hinunter zur Talstation im Jakobsbad (AR). Mit unserem Kleinbus ging's nun direkt weiter zu unserem Hotel in der Bratwurst-Hauptstadt St. Gallen, wo an diesem Abend auch das riesige Stadtfest stattfand. Nach dem Zimmerbezug und einem Apéro an der Hotelbar marschierten wir zum nahen italienischen Restaurant, wo wir ein exzellentes Nachtessen geniessen durften.

Am nächsten Morgen ging's zu einer christlichen Zeit nach dem Frühstück weiter nach Arbon, wo wir die Mosterei Möhl AG besuchten. Durch sehr gute geschäftliche Beziehungen in dieser Branche hat uns unser Turnkamerad Meini diese interessante Führung organisiert, und das an einem Sonntag. Der Produktionsablauf wurde uns durch Firmen-Mitinhhaber Markus Möhl und seinem Sohn Lukas auf eine sehr informative und lebendige Weise erklärt. Das ist wirklich ein toller Saftladen! Anschliessend haben wir auf der Firmen-Terrasse noch überdimensionale Bratwürste und Steaks grilliert und dazu natürlich Möhl-Produkte degustiert.

Müde aber sehr zufrieden mit den eingefangenen Eindrücken kehrten wir wieder ins Fricktal zurück.

Im Namen aller Turnkameraden bedanken wir uns bei Luki, Steffi und Meini für die tadellose Organisation dieser abwechslungs- und eindruckreichen Reise. Ein herzlicher Dank geht natürlich auch an die Firmenleitung der Möhl AG für die tolle Führung und die gastfreundliche Bewirtung.

ENVA



WIRTHLIN HAUSTECHNIK AG

Sanitäre Anlagen Spenglerei

4313 Möhlin 061 851 29 61 www.wirthlin-haustechnik.ch

www.freiermuth-werkstatt.ch // info@freiermuth-werkstatt.ch // Tel. 061 851 33 04



Autos

Allg. Reparatur- und Servicearbeiten,
MFK Vorbereitung, Pneuservice,
Klimaservice, Ersatzwagen.

Motorgeräte

KÄRCHER Husqvarna HONDA
Garten-, Forst- und Reinigungsmaschinen,
Verkauf, Vermietung, Service.

Schlauchtechnik

Schlauchkonfektion für Öl, Wasser, Luft,
Verschraubungen, Kupplungen, etc.

Freiermuth
werkstatt

Römerstrasse 12 // 4314 Zeiningen

WEINBAU
ZEININGEN

PETER FREIERMUTH

Mitteldorf 18
4314 Zeiningen

T 061 851 45 06
M 079 547 85 07

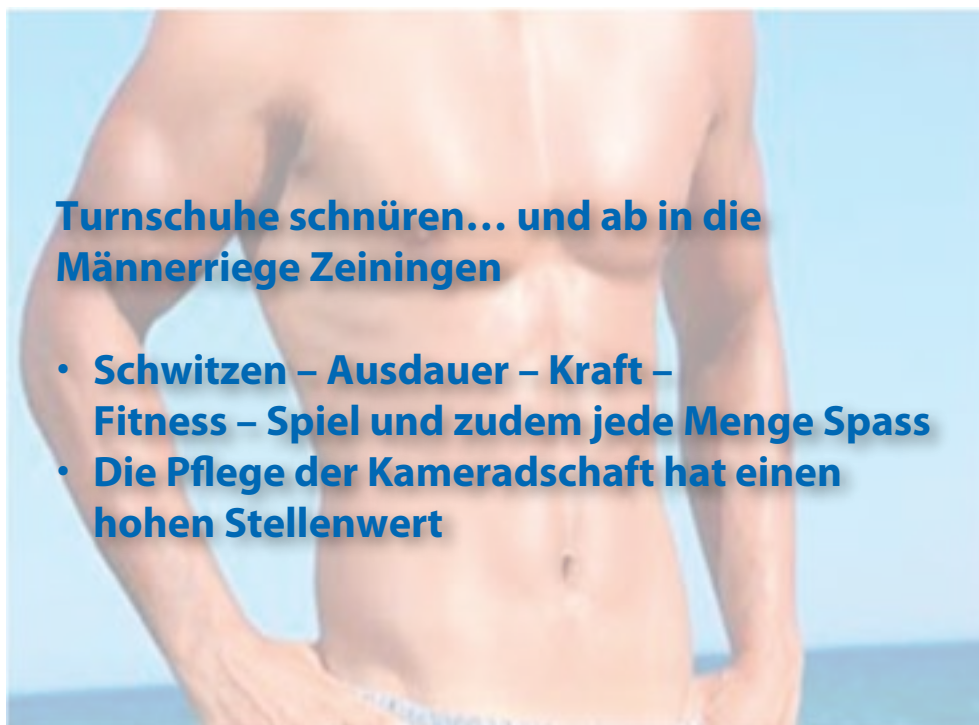
* Cabernet Jura * Maréchal Foch *

Besuchen Sie uns auf www.cabernetjura.ch





Kein Problem! Wir haben die Lösung!



Dein Profil: ab 30 bis...
Donnerstags: 19.30 bis 21.30 Uhr

Mehr Infos:
Daniel Graf, 079 773 10 34
oder www.mr-zeiningen.ch

www.mr-zeiningen.ch

MÄNNERRIEGE ZEININGEN



Auto-/Anhängerfahrschule
Drive Point Simon Intlekofer
www.drive-point.ch



**DANI & RETO
HERZLICHEN DANK**

**FÜR 11 JAHRE
OK FASNACHTSBALL**



Pensioniertengruppe

Persönlicher Höhepunkt

Wandern, grillieren, kegeln und vieles mehr. Bei der Pensioniertengruppe stehen Jahr für Jahr tolle Aktivitäten auf dem Programm. In diesem Bericht wird einer davon als persönliches Highlight beschrieben.

■ Text und Fotos **Armin Freiermuth**

Wir blieben auch 2016 der Tradition treu und trafen uns wie gewohnt jeden letzten Donnerstag im Monat zu einer Wanderung, einem Grillhock oder einem Tagesausflug. Diese Aktivitäten wurden zum Teil verbunden mit einer Besichtigung wie zum Beispiel dem Besuch des Automuseum Pantheon in Muttensz, wo es ausser uns auch noch diverse andere Oldtimer zu bestaunen gab. Auch der sportliche Teil kam nicht zu kurz; sei es beim Minigolf oder beim Kegeln. Priorität bei allen Ausflügen hatte aber immer die Pflege der Kameradschaft. Für das vergangene Jahr möchte ich für einmal nicht auf jeden Anlass detailliert eingehen, sondern spontan einen hervorheben, welchen ich persönlich als einen der Höhepunkte bezeichnen würde. Der Titel dazu lautet:

Papagei ist nicht gleich Papagei

Dies haben wir bei unserem Ende September durchgeführten Ausflug in eindrücklicher Weise hautnah erleben können. 15 Mitglieder der Pensioniertengruppe machten sich auf, einmal mehr etwas Neues zu erkunden. Diesmal war das Ziel der Vogelpark Ambigua in Zeihen. Der

Park ist einzigartig in der Schweiz. Mit über 300 Papageien, Sittichen und Exoten aus fernen Ländern ist er mit 65 verschiedenen Rassen einer der grössten seiner Art. Schon bei der Begrüssung von Geschäftsführer und Inhaber Rolf Lanz war klar, dass wir da einer kompetenten Persönlichkeit gegenüber stehen. Bei der einführenden Information zur Realisierung der Anlage erfuhren wir,



dass Rolf Lanz die Idee dazu auf seinen diversen Reisen in ferne Länder hatte. Er ist heute Mitglied beim Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) und dadurch in verschiedenen Artenschutzprogrammen aktiv. Besonders liegt ihm die Erhaltung des vom Aussterben bedrohten Ara Ambigua, der in Costa Rica beheimatet ist, am Herzen. Dieser gab dem Park auch seinen Namen. Beim anschliessenden Rundgang durch den Park wurden uns interessante Einzelheiten und Wissenswerte über die Schützlinge vermittelt. Man hatte das Gefühl, dass Rolf jeden Vogel persönlich kennt (und umgekehrt auch), war doch bei jedem Gehege eine innige Beziehung zwischen Mensch und Tier deutlich spürbar. Den Rundgang hier im Detail als Laie zu beschreiben macht keinen Sinn. Empfehlenswert ist jedoch, sich persönlich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen. Beim anschliessenden Gedankenaustausch und einem Erfrischungstrunk durften wir diesen interessanten und erlebnisreichen Nachmittag abschliessen.

ENJOY



Frauenriege

Ein guter Jahrgang

Abwechslungsreiche Turnstunden, gesellige Vereinsanlässe und eine Schar aufgestellter Frauen machten das vergangene Vereinsjahr der Frauenriege zu einem «guten Jahrgang».

■ Text **Elisabeth Winzenried**

■ Fotos **Div. Fotografinnen**

Generalversammlung

Anfangs 2016 stand die jährliche Generalversammlung der Frauenriege an. Erfreulicherweise konnten drei neue Mitgliederinnen in den Verein aufgenommen werden. Zugleich stellte sich das Neumitglied Karin Egli für den Vorstand zur Verfügung. Nun ist der Vorstand der Frauenriege wieder komplett.

Turnstunden

Die Turnabende am Dienstag und Mittwoch wurden nach wie vor von den Leiterinnen sehr abwechslungsreich gestaltet. Wurde es im Sommer zu heiss in den Hallen, gab es abwechslungsreiche Alternativen im Freien. Die neue technische Leiterin, Pamela Suter, stellte ein vielseitiges Sommer-Plausch-Programm auf die Beine.

Turnfahrt

Auf der zweitägigen Turnfahrt, welche in die Region Flims / Laax führte, war für jedermann – besser für jedefrau – etwas dabei. Die Wandererinnen waren in der Rheinschlucht unterwegs, die Nichtwande-

rinnen genossen die schöne Gegend am Caumasee. Am zweiten Tag ging es dem Wasserweg entlang Richtung Flims, während die Spaziergängerinnen im Hochtal von Bargis unterwegs waren. An beiden Tagen lachte nicht nur die Sonne vom Himmel.

Und noch mehr Vereinsanlässe...

Ein weiteres, bereits traditioneller und beliebter Anlass ist das Würste bräteln in der «Bachtele». Auch letztes Jahr konnte dieser bei schönem Wetter durchgeführt werden.

Im September stand dann auch schon der «Zeinger Märt» vor der Türe. Die Tessiner Stube und die Cüpli-Bar stemmten wir gemeinsam mit der Männerriege. Dank dem super Wetter war der Märt einmal mehr ein Highlight.

Schlag auf Schlag ging es weiter. Der Herbstbummel nach Maisprach stand auf dem Programm. Nebst Suuser und Wein waren auch die Käse- und Speck-Brettli bei allen sehr beliebt.

Zum Abschluss des vergangenen Vereinsjahres stand das Vereinseigene Indiaca-Turnier an. Dieses wurde bereits zum 9. Mal durchgeführt. Da viele Spielerinnen verletzt pausieren mussten, fiel die Leistung eher bescheiden aus. Trotzdem war auch dieser Abend ein gelungener Vereinsanlass.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein weiteres abwechslungsreiches Vereinsjahr 2017!

Trainingszeiten

Dienstag: 19.00–20.30 Uhr
Mehrzweckhalle Mitteldorf

Mittwoch: 19.00–20.30 Uhr
Turnhalle Brugglismatt



Freizeitgruppe

Ausflug um Ausflug

Die Freizeitgruppe der Frauenriege wurde vor drei Jahren ins Leben gerufen. Sinn und Zweck ist es, interessante und abwechslungsreiche sowie gesellige Stunden miteinander zu verbringen. Dieses Ziel wurde auch im Jahr 2016 wieder erreicht.

■ Text **Elisabeth Winzenried**

■ Fotos **Div. Fotografinnen**

Im vergangenen Jahr hat das Team der Freizeitgruppe keine Mühe gescheut und ein spannendes Programm zusammengestellt. Das erste Highlight war der Besuch im VOLG-Frischverteilzentrum in Niederbipp. Genau wie ihr Logo «VOLG, frisch und fründlich» wurden wir vom Volg-Team begrüsst und durch den Betrieb geführt. Der Gruppenführer erklärte uns auf humorvolle Art, was es alles braucht, damit wir die Ware am Morgen frisch im Laden kaufen können.



Im September begaben wir uns auf eine 4 stündige Tageswanderung vom Bürersteig via Cheisacherturm zur Sennhütte und schlussendlich nach

Frick. Wir erlebten einen eindrücklichen und tollten Tag und kehrten am Abend wohlbehalten zurück.

Der Halbtagesausflug im November führte uns nach Badisch-Wallbach ins Müllmuseum. Die Sonderausstellung zum 25. Jubiläum zum Thema «Schönheit, Gesundheit und Sport» wurde uns in



einer rund einstündigen Führung näher gebracht. Der Ausflug wurde mit Kaffee und Kuchen abgerundet.

Aber das waren noch längst nicht alle Anlässe. Kegeln, Minigolf in der Grün 80, Schwimmen im Waldbad in Säckingen mit anschliessender Einkehr im Restaurant Bergsee sowie Plaudernachmittage mit den Gönnerinnen der Frauenriege waren weitere Anlässe der Freizeitgruppe Zeiningen.

Das Programm 2017 steht bereits und wird uns sicher wieder viele gemütliche und lustige Momente bringen.

FNR

TERMINE 2017

- 27.01. Generalversammlung
24.02. Fasnachtsball
 18.03.+19.03. Skiweekend, Lenk
 18.03.+19.03. Kant. Unihockey-Final, Würenlos
 31.03. Hallen LMM, Gipf-Oberfrick
 13.05. Fricktaler Cup & Jubiläum TV Zuzgen
 21.05. LA-Einkampfmeisterschaft, Stein
 02.06. UBS-Kids-Cup, Stein
15.06. Aargauer Kantonaltturnfest (Jugi), Muri
23.06.+24.06. Aargauer Kantonaltturnfest (TV), Muri
 18.08. Schnällscht Zeiniger & Endturnen
 September Turnfahrt
 02.09. Fricktaler Strong Man Run, Wölflinswil
23.09. Zeiniger Märt
 03.11. Plausch Volleyballturnier
 Dezember Fricktaler Unihockey-Turnier
 09.12. Chlaushock

Ausblick 2018

- 01.01.2018 Neujahrsapéro (Org. OK Dorffest 2018)
 02.02.2018 Generalversammlung
09.02.2018 Fasnachtsball
 15.-17.06.2018 Turnfest, Gipf-Oberfrick
24.-26.08.18 Dorffest 800 Jahre Zeiningen

LEITERTEAM

Leichtathletik	Tobias Rotzler	078 800 13 08
Jugi	Celina Nietlispach	079 929 13 30
Jugi (Unihockey)	Daniel Wiederkehr	079 544 87 77
Unihockey (Herren)	Reto Freiermuth	079 627 71 17
Unihockey (Damen)	Markus Schmid	079 409 91 68
Männerriege	Daniel Graf	079 773 10 34
Frauenriege (Di.)	Brigitte Schmid	061 851 22 22
Frauenriege (Mi.)	Priska Lardon	061 851 02 35

IMPRESSUM

■ **TV-LIFE MAGAZIN 2016/2017** ■ **Herausgeber** Turnverein Zeiningen ■ **Redaktion** Celina Nietlispach, celinan@msn.com, Stefanie Hohler, beffi_2@hotmail.com und Patrick Freiermuth, patrick.freiermuth@gmail.com ■ **Gestaltung** Luca Wunderlin, luca.wunderlin@bluewin.ch ■ **Auflage** 1500 Ex. ■ **Versand** Das TV-LIFE Magazin wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Zeiningen verteilt. Zusätzlich erhält jedes auswärtige Vereinsmitglied des TV Zeiningen ein persönliches Exemplar zugestellt ■ **Erscheinungsweise** Einmal pro Jahr ■ **Nachdruck** Der Nachdruck einzelner Artikel ist nur unter Quellenangabe und nach erfolgter Zustimmung des Redaktionsteams genehmigt ■ **Titelbild** Rasante Trotti-Abfahrt am Jugiweekend in Elm, Glarus ■ **Das nächste TV-LIFE MAGAZIN erscheint im Januar 2018, Redaktionsschluss ist am 31. Oktober 2017**



Von links: Patrick Freiermuth (Präsident), Celina Nietlispach (Hauptjugileiterin), Reto Kuoni (Kassier), Stefanie Hohler (J+S Coach), Tobias Rotzler (Technischer Leiter), Reto Freiermuth (Aktuar), Daniel Jeck (Amt für Spezialaufgaben)

VORSTAND

Patrick Freiermuth (Präsident), 079 276 44 75
patrick.freiermuth@gmail.com

Reto Kuoni (Kassier), 079 566 57 16
retokuoni@gmx.ch

Reto Freiermuth (Aktuar), 079 627 71 17
reto.freiermuth@bluewin.ch

Tobias Rotzler (Technischer Leiter), 078 800 13 08
tobias.rotzler@gmail.com

Celina Nietlispach (Hauptjugileiterin), 079 929 13 30
celinan@msn.com

Stefanie Hohler (J+S-Coach), 079 587 93 12
beffi_2@hotmail.com

Daniel Jeck (Amt für Spezialaufgaben), 079 393 82 52
daniel.jeck@gmx.ch

INSERATEPREISE

Ihre Treue wird belohnt! Unser Kombi-Angebot – ein Vorteil für langjährige Vereinsverbundenheit

3-Jahresabschluss	Einzelpreise	
1/3 Seite 1. Jahr 150.00 CHF 2. Jahr 135.00 CHF 3. Jahr 115.00 CHF	1/3 Seite 150.00 CHF	Sie sparen 50.-
1/2 Seite 1. Jahr 220.00 CHF 2. Jahr 200.00 CHF 3. Jahr 170.00 CHF	1/2 Seite 220.00 CHF	Sie sparen 70.-
1/1 Seite 1. Jahr 420.00 CHF 2. Jahr 385.00 CHF 3. Jahr 335.00 CHF	1/1 Seite 420.00 CHF	Sie sparen 120.-



Für alle unter 26 Jahren.
Mehr erleben. Mehr profitieren.

Gratis Kontoführung, Karten und E-Banking. Fussball, Konzerte und Skitageskarten mit bis zu 50 % Rabatt! Jetzt Jugendkonto eröffnen und profitieren.

raiffeisen.ch/youngmemberplus

RAIFFEISEN

**«Mein Name
ist Häsler –
ich weiss
Bescheid!»**

Zum Beispiel, wie man Ihre
Heizung optimal einstellt.

Dani Häsler,
Leiter Service & Disposition



KOLLER DIRECT

www.haesler-ag.ch



Heizungen · Lüftungen



Genuss ohne Haken

Feinste Fischgerichte mit herrlicher Rheinsicht

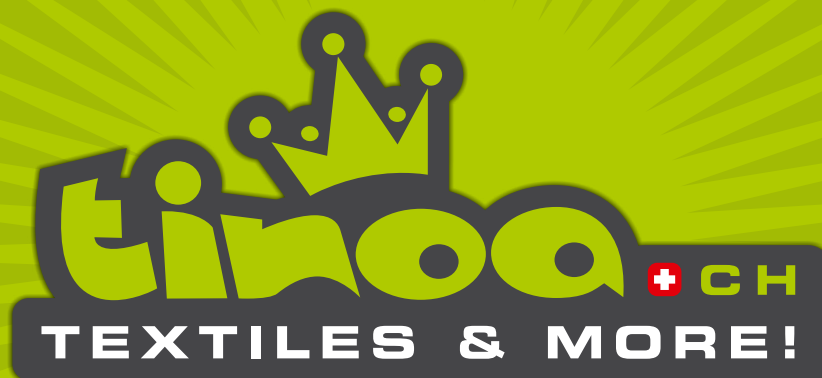
Täglich
geöffnet



Restaurant Rhyblick

Marktgasse 60, CH-4310 Rheinfelden
T +41 (0)61 836 22 22, www.hotelschiff.ch

Ihr Textil & Merchandiser Ausrüster in der Region



 tinoaoch



tinoatrade AG

Rheinstrasse 74, Gebäude 3, 4323 Wallbach
Phone +41 (0) 61 855 30 10

